

**ZUKUNFT
SICHERN.**

TARIFBEWEGUNG ME



AUSZAHLUNG FINANZIERUNGSBETRAG AUS SOLIDAR-TV 2020

Im Februar gibt's noch Geld aus dem letzten Tarifabschluss. Doch in der laufenden Tarifrunde wollen die Arbeitgeber die Pandemie-Situation schamlos ausnutzen!



IG METALL
Siemens Team

Foto: AB Visual Arts/stock.adobe.com

FINANZIERUNGSBETRAG WIRD FÄLLIG.

Die aktuelle M+E-Tarifrunde 2021 erfordert unser aller Engagement!

Vor dem Hintergrund der Covid-19-Pandemie und ihrer wirtschaftlichen und sozialen Folgen hatte die IG Metall mit den Arbeitgeberverbänden im März letzten Jahres einen »Solidar-Tarifvertrag 2020« geschlossen. Dieser Tarifvertrag sah u.a. die Bildung von betrieblichen Finanzierungstöpfen vor, in welche der Arbeitgeber 350 € je Vollzeitbeschäftigten einzahlen mussten und mit denen insbesondere soziale Härten bei Kurzarbeit gemindert werden sollten. Der nicht verbrauchte Teil des auf dieser Basis im Geltungsbereich der Tarifvertraglichen Sondervereinbarung bei Siemens gebildeten bundesweiten »TvSv-Solidartopfes« kommt nun im Februar 2021 zur Auszahlung.

- Konkret bedeutet das für alle bei der Siemens AG im Geltungsbereich der TvSv beschäftigten Kolleginnen und Kollegen in Vollzeit einen Einmalbetrag von **298,51 € (brutto)**. Bei Teilzeitbeschäftigten wird der Betrag individuell im Verhältnis zur Wochenarbeitszeit berechnet. Für Auszubildende beläuft sich der Auszahlungsbetrag auf **149,26 € (brutto)**.
- Anspruchsberechtigt sind alle Tarifmitarbeiterinnen und –mitarbeiter im Geltungsbereich der TvSv, die zum **Stichtag 1. Dezember 2020** in einem Beschäftigungsverhältnis bei der Siemens AG standen. Nach dem Tarifvertragsgesetz haben Mitglieder der IG Metall einen einklagbaren Rechtsanspruch auf sämtliche Tarifleistungen; nach der Satzung der IG Metall genießen sie zudem einen Arbeitsrechtsschutz.

Aktuell stehen wir in der Metall- und Elektroindustrie bereits inmitten der Tarifrunde 2021. Die Tarifkommissionen der IG Metall haben hierfür ein Forderungspaket beschlossen, dass neben einer entgeltpolitischen Volumensteigerung von **4 Prozent** auch verbesserte **Optionen für Beschäftigungssicherung** und einen Rahmen für betriebliche »Zukunftstarifverträge« enthält.

Zur Erinnerung:



Auf Basis des »Solidar-Tarifvertrag 2020« konnte der Siemens-Gesamtbetriebsrat mit dem Arbeitgeber für den Geltungsbereich der TvSv die Einrichtung eines bundesweiten »Solidartopfes« vereinbaren. Aus ihm konnten zusätzliche Solidarzuschüsse für die von Kurzarbeit besonders hart betroffenen Beschäftigten in den unteren TvSv-Entgeltgruppen finanziert werden. Je nach Entgeltgruppe und Kurzarbeitsdauer konnte dieser zusätzlich zur bereits vereinbarten KuG-Nettoaufzahlung (85 Prozent) zu zahlende Zuschuss bis zu 200 Euro im Monat betragen.

Die zunächst für drei Monate geltende Regelung wurde bis zum Jahresende 2020 verlängert. Deshalb konnte der noch im Solidartopf verbliebene, nicht-verbrauchte tarifliche Finanzierungsbetrag erst zum Jahresanfang 2021 genau berechnet werden und kommt nun zum Februar 2021 zur Auszahlung.

Und was „bieten“ die Arbeitgeber an? Eine Forderung nach „automatischer Differenzierung“ – tarifliche Leistungen sollen also nur gezahlt werden, wenn die Unternehmen glauben, sie könnten es sich leisten. In einigen Tarifbezirken wurde eine „Nullrunde“ in 2021, eine Einmalzahlung in 2022 und „vielleicht“ eine Entgelterhöhung Ende 2022 angeboten.

Offenbar halten die Arbeitgeberverbände die IG Metall für „pandemiegelähmt“, was sie schamlos ausnutzen wollen.
Sie werden sich täuschen!



Durchsetzungsfähig ist die IG Metall auch bei Siemens nur, wenn sich viele Siemens-Beschäftigte in ihr zusammenschließen und mit ihr aktiv werden. Auch jetzt - unter Pandemiebedingungen - in dieser Tarifrunde 2021. Sei dabei!

IG Metall aktuell:
www.igmetall.de

Informieren Sie sich bei der IG Metall vor Ort:
www.igmetall.de/vor-ort

Für Beschäftigte im Siemens-Konzern:
www.dialog-igmetall.de

www.igmetall.de/beitreten